

Bereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale, errichtet am 4. Januar 1865, Königsstraße 126 (L. Hauswedell, Wohnung ebenda; S. Seeligmann, Markt 41.) Die Altonaer Filiale beschäftigt sich hauptsächlich damit, den Einwohnern Altona's und nächster Umgebung sowohl als denjenigen aller übrigen Theile Schleswig-Holsteins Konten zu eröffnen, Einzahlungen, Auszahlungen und Uebertragungen für ihre Kunden zu beorgen, Beträge zu verzinsen und Wechsel zu discountiren. Sie leistet gegen Guthabenzahlungen in Hamburg und empfängt selbige für ihre hiesigen oder auswärtigen Interessenten. — Sie giebt Vorläufe gegen Deponirung von Werthpapieren, besorgt den An- und Verkauf derselben, nimmt Werthgegenstände zur Aufbewahrung in ihrem feuerfesten Gewölbe auf, und dehnt überhaupt ihre Thätigkeit auf alle Zweige des regelmäßigen Banquier-Geschäftes aus.

Berufungs-Anstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke, gr. Bergl. 138. Der Grundstein zu dem Hause wurde am 4. April 1821 gelegt und am 17. Juli 1822 eingeweiht. Diese Anstalt steht unter der Verwaltung der Armen-Commission, speciell unter Aufsicht des Ausführenden aller Sitzungen und besondere Anstalten. Sondernordener 3. D. Schill, Vorsteher, H. Semmelhaas und J. Nidendorff. Der Vorsteher veranlaßt die Aufnahme der Kranken. — Inspector J. F. Jäger. (Bergl. Alton. Nachr. v. 1872 Nr. 240.)

Veterinär-Physikat für die Herzogthümer Holstein und Schleswig. Königl. Veterinär Physicus: Th. Wedekind, Palmstraße 33a, II.

Volksschullehrer-Wittwen- und Waisen-Casse (s. Seite 224).

Wacide's Stipendium, (s. Stipendien für Altonaer Sonntagsschüler).

Waisenhaus, Das. Dies an der Königsstraße belegene holländische Gebäude dient jetzt als Schulhaus für die 1. Freischule und für die Halbtagsschulen, während es noch immer nach seiner früheren Bestimmung das Waisenhaus genannt wird.

Waisenrathsamt der Stadt Altona. Errichtet am 1. Jan. 1877 zur Wahrung der in der Vormundschafts-Ordnung vom 5. Juli 1875 den Waiserräthen zugewiesenen Geschäfte. Bureau: gr. Brinzenstraße 34. Condit. Expedient: Peters. — Organe des Waisenrathsamts sind die in Armenfachen fungirenden Bezirksvorsteher und Beleger, und befehlen die Funktionen derselben hauptsächlich darin, daß sie dem Waisenrathsamt geeignete Persönlichkeiten zu Vormündern in Vorschlag bringen und dieselbe bei der Aufsicht über das persönliche Wohl des Mündels und über dessen Erziehung zu unterstützen haben. Es werden auf diesem Amte Verzeichnisse über sämtliche in hiesiger Stadt sich aufhaltende, unter Vormundschaft stehende Personen geführt, und haben Vormünder Wohnungs-Veränderungen ihrer Mündel dajelbst zur Anzeige zu bringen.

Wais's Stiftung eines Pensionsfonds für unbemittelte Wittwen Altona'scher Beamten, ungleichen eines akademischen Stipendii für einen von dem Altona'schen Gymnasio entlassenen Studirenden. Der Fonds dieser, von dem im Jahre 1816 verstorbenen Ratskammer- und vormaligen Stadtsyndicus in Altona, Jacob Georg Wais, am 29. Juli errichteten und den 23. Novbr. 1824 confirmirten Stiftung beträgt 28800. M. zu 4 1/2 pCt. in hiesigen Hypotheken belegt. Administratoren dieser Stiftung waren dem Testamente zufolge der jedesmalige Stadtsyndicus und der erste Compasstor an der Hauptkirche; Vorsteher der Pensionen und des Stipendii die beiden wirklichen Bürgermeister, der Syndicus, die beiden wirk. gelehrten Rathsherren und der Compasstor der Hauptkirche. Allein in Folge der nach der neuen Städteordnung für Schleswig-Holstein im Altonaer Magistrat eingetretenen Veränderung sind mit Genehmigung des Königs vom 22. April 1872 zu Administratoren der Beigeordnete (oder zweite Bürgermeister) im Magistrats-collegium und der Compasstor der luther. Hauptkirche, und zu Verwaltern der Wittwenpensionen und des acad. Stipendiums, die vier ersten beladenen Mitglieder des Magistrats, von denen der Beigeordnete (Bürgermeister) als erster Administrator die Rechnung und die Casse führt, und der Compasstor der luth. Hauptkirche bestellt worden.

Warburg's Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Handwerker in Altona. Der Fonds dieser von dem im Jahre 1858 verstorbenen Samuel Salomon Warburg errichteten Stiftung d. d. Altona, 9. October 1853 Betrag 20,000 Thaler, in Königlich dänischen 3 procentigen Staatspapieren, welche seiner Zeit gegen 11250 Thaler 4 procentige Königlich preussische Staatsanleihe, Berlin, den 27. Juni 1868 umgetauscht wurden. Testaments-Executoren und d. j. Administratoren sind Justizrath Warburg, Edmund Warburg und Pius Warburg. Nach der Fundations-Akte vom 9. Octbr. werden jährlich 1200. M. in 10 Portionen von je 120. M. unter 10 bedürftige Handwerker durch das Coes vertheilt; von den ruhenden 150. M. sind die Administrationskosten zu bestreiten. Zu der jährlichen Vertheilung sind, mit Ausnahme der Maurer, Haus- und Schiffszimmerleute, Gold- und Silbergeschmiede, Lob- und Weißgerber, Müller, Bäcker, Schornsteinfeger und Barbier, alle Gewerke in Altona berufen; namentlich sind die Buchbinder, Drechsler, Filz- und Hutmacher, Glaser, Hufschmiede, Wälder, Rorbinder, Klempner, Kupferschmiede, Leineweber, Maler, Rademacher, Sattler, Schlosser, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tischler, Töpfer, sowie die Mobilienhändler, Schneider, Schuhmacher und Tischler 4 zur Theilung, nämlich für jedes Gewerke eine Portion. Die nachbleibenden 6 Portionen werden unter die übrigen vertheilt. Meldet sich von einem Gewerke, welches für das Jahr gerufen ist, kein Mitglied, so fällt die hohere Hälfte frei gewordene Portion den Mobilien-

tischlern, Schneidern, Schuhmachern oder Tischlern zu, und zwar demjenigen dieser vier Gewerke, von welchem für die betreffende Forderung die meisten Meldungen eingegangen sind. — Die Reihenfolge derselben ist: 1) Seiler, 2) Stell- und Rademacher, 3) Glaser, 4) Nagelschmiede, 5) Rorbinder, 6) Buchbinder, 7) Hufschmiede, 8) Rüper oder Böttcher, 9) Drechsler, 10) Klempner, 11) Kupferschmiede, 12) Töpfer, 13) Maler, 14) Filz- und Hutmacher, 15) Leineweber, 16) Sattler, 17) Schlosser. — Die erste Vertheilung hat im Januar 1859 stattgefunden.

Wohlthätiger Verein für Armen- und Krankenpflege. (Gestiftet im Jahre 1839.) Vorsteherin: Frä. G. Boel, Behn. 26, I. Mitglieder: Frä. Behn, Palmstraße 87, Frau Stenien, Oster's Bass. 2, Frä. Kempert, Behn. 26, I., Frä. Heintzmann, Palmstraße 81, Frau Nennen, Palmstraße 71, I., Frau Probst Kille, gr. Brinzenstr. 35b, Frau Carlten, Carolinent. 25, Frä. Westhoff, Carolinent. 27, Frau Lindemann, Königl. 106, Frä. A. und L. Labrenz, Königl. 98, Frau Rechtsanwält Wedekind, Behn. 17, Frau Amtsräthin Peterien, Markt. 71, Frau Weiler, Königl. 266, I., Frau Pastor Lieboldt, Heiligengeist-Kirchhof 7, Frä. Bertha Reinde, Palmstraße 7, Frä. Dammann, Allee 239, Frau Giermann, Frä. Dornbusch, Steinl. 46, Frä. v. Kaup, Königl. 98, III. und Frä. L. v. Thaden, gr. Bergl. 24. Der Västerei stehen vor: Frä. Westhoff und Frä. A. Labrenz; den diversen Arbeiten: Frä. Dornbusch; der Strickerei: Frä. Dammann; der Stroß- und Bindenstickerei: Frau Weiler; der Seidenpinnerei: Frau Lindemann. — Cassirer: W. West.

Winkler'sche Stift, Das, für verarmte Seefahrerwittwen. Diese Stiftung ist von dem im Jahre 1808 verstorbenen hiesigen Weinbändler Johann Winkler in seinem Testamente d. d. 25. November 1803 in der Weise angeordnet worden, daß er 14,100. M. zum Ankauf oder Aufbau eines Gebäudes bestimmte, worin 12 verarmte Seefahrerwittwen freie Wohnung haben sollten, außerdem die Zinsen von anderen 4800. M. zur jährlichen Reparatur dieses Gebäudes. Diese Bestimmungen kamen 1809 zur Ausführung. Im Jahre 1809 erhielt das Stift von den Erben des sel. Kaufmann J. F. C. Kraus das bedeutende Geschenk von 6000. M.

Das Haus, worin jetzt 12 Wittwen freie Wohnung genießen und eine kleine Barunterstützung erhalten, ist in der Grotzjahrstraße 4. Verwaltet wird diese Stiftung von 2 Provisoren, z. B. R. Behn und M. A. Andersen.

Wittwen-Casse, Allgemeine, zu Altona. Dieses im Jahre 1850 von der Bürgerwehr Altona's errichtete Institut, welches ursprünglich nur für die Mitglieder derselben bestimmt war, ist seit Auflösung der Bürgerwehr der Benutzung sämtlicher Einwohner Altona's übergeben und später dahin erweitert worden, daß auch Auswärtige, unter gewissen Voraussetzungen daran Theil nehmen können.

Der Zweck der Allgemeinen Wittwenkasse zu Altona ist, auch dem weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben, seiner Wittve eine jährliche Pension zu sichern. Der zu zahlende Jahresbeitrag beträgt 7. M. 80. S. Direction: G. Soltan, Präses; Cassirer; G. H. D. Gottshaus, Protocollführer; J. H. Arnold und Hauptmann J. F. Weincke; Dr. Schubart, Arzt. Vize: J. F. Schmidt.

Wohlthätigkeits-Verein für Mutter- und Kindespflege. (Gestiftet den 28. Januar 1816.) Der Wohlthätigkeitsverein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armenanstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen, ausgenommen bei ihrer ersten Entlassung, zum besonderen Zweck gemacht. (Frauen, welche von dem Verein Unterstützung wünschen, haben sich mindestens 2 Monate vor der zu erwartenden Entbindung zu melden.) Er übt in der Stille kein gemeinnütziges Werk, er entzigt jährlich 150-160 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt-Armencasse mit ihren Klagen zu belästigen, hat die Mutter ihren Gatten und ihren Kindern erhalten und viele Kinder aus Lebensgefahr gerettet. Er besteht aus 50 Mitgliedern, einer Präsidentin, vier Districts-Damen und einem Secretair und Cassirer. Die im April 1878 revidirten gedruckten Statuten des Vereins sind im Secretariat und bei der Präsidentin zu erhalten.

Präsidentin: Frau Kammerath Behre, Markt. 65; Districts-Damen: Frau Pastor Bratt, Wohler's Allee im Pastorat der St. Johs.-Kirche; Frau Thau, gr. Brinzenstr. 4, für den Nordtheil; Frau Gages, gr. Mühlent. 27, für den Südtheil; Frau Roodt, gr. Mühlent. 38a, für den West- und Osttheil. — Commerzrath A. L. J. Geste, Secretair und Cassirer, Markt. 15.

Wohnungs-, Spar- und Vorstuß-Verein, eingetrag. Genossenschaft, gegründet am 13. October 1876. Derselbe hat den Zweck, seinen Mitgliedern gute und billige Mietwohnungen, auch baare Vorstüsse zu gewähren. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei ihrer Aufnahme ein Einschreibegeld von 2. M., außerdem zur Begründung ihres Stammtheils eine baare Einlage von wenigstens 10. M., unrichtig etwaiger Mehrzahlung bis zum vollen Betrage desselben (300. M.); desgleichen bis zur Erreichung der vollen Höhe des vorgeschriebenen Stammtheils einen monatlichen Beitrag von 2. M. zu entrichten. Dem aus 6 Personen bestehenden Vorstand ist ein aus 3 Personen bestehender Aufsichtsrath, wie auch eine aus 5 Personen bestehende Commission zur Seite gestellt. Der p. t. Vorstand: H. Poppe, Präses; Chr. Grafmann, Vice-Präses; J. Thun, Cassirer; Th. Rumpff, Buchhalter; S. Rohde, Schriftführer; F. Hierow, Kassent. — Bureau: Mörfent. 9.

Zeile'sche Stiftung für hilfsbedürftige Altona'sche Einwohner. Sie ist von dem hiesigen Kaufmann Peter Theodor Zeile (geboren den 12. Juli 1757, gestorben den 22. December 1812) begründet worden